

Bern, den 21. Januar 1967.

AKTENNOTIZ

Besuch des deutschen Botschafters, Herrn Friedrich Buch,
Freitag, 20. Januar 1967, 17 Uhr

Herr Botschafter Buch hat den Auftrag seiner Regierung, ein Aide-mémoire betreffend die Osteuropa-Politik zu übergeben und mir mündlich vorzutragen.

Wie er dabei ausführt, ist das Politische Departement über diesen Schritt der deutschen Regierung bereits orientiert, hat es doch in deren Auftrag ~~unlängst~~ eine gleichlautende Mitteilung dem algerischen Aussenminister übergeben.

Er fügt mündlich dem Verlesen des Aide-mémoires bei, er hoffe, dass die Schweiz der deutschen Regierung behilflich sei, das Misstrauen, das Deutschland entgegengebracht werde, bei den Oststaaten abzubauen.

Ich gebe meiner Genugtuung Ausdruck, dass die deutsche Regierung bestrebt ist, eine Normalisierung mit den Oststaaten herbeizuführen. Eine Aenderung unserer Haltung gegenüber der DDR sei im Zusammenhang mit dem Schritt, den die deutsche Regierung gegenüber den Oststaaten unternehme, nicht geplant. Diese Aktion könne keinen Einfluss auf unsere Haltung zur DDR haben. Schon deswegen nicht, weil die Schweiz immer selbständig Stellung zu diesem Problem genommen habe. Zu den mündlichen Bemerkungen des Botschafters stelle ich fest, dass man von uns keine besonderen Schritte erwarte. Es liege durchaus in unserer bisherigen Haltung, im politischen Gespräch zu den Bemühungen in Richtung einer Entspannung beizutragen.

Kopie geht an:

- Herrn Botschafter Micheli
(Beilage: Aide-mémoire vom 20.1.1967)

Müller

